

---

---

---

---

**Grabovoi Grigori Petrovich**

**Anwendung des Faktors der Voraussteuerung  
bei der Realisierung der Steuer der Rettung**

Autorenseminar, durchgeführt von Grabovoi Grigori Petrovich  
am 06. September 2001 in russischer Sprache

---

---

---

---

Grabovoi Grigori Petrovich

# **Anwendung des Faktors der Voraussteuerung bei der Realisierung der Steuer der Rettung**

Autorenseminar, durchgeführt von Grabovoi Grigori Petrovich  
am 06. September 2001 in russischer Sprache

Grabovoi G. P.

Anwendung des Faktors der Voraussteuerung bei der Realisierung der Steuerung der Rettung  
— Hungary: EHL Development Kft., 2015. — 24 s.

ISBN 978-615-5383-58-8

Der Text des Werkes wurde von Grabovoi Grigori Petrovich erstmals im Moment der Durchführung des Seminars am 06. September 2001 geschaffen. Beim Schaffen des Seminars wurde das Verfahren der ewigen Entwicklung mit genauer Prognostizierung der zukünftigen Ereignisse angewandt. Die hundertprozentige Bestätigung der Prognosen von Grabovoi G.P. wurde durch Protokolle und Zeugnisse bewiesen, herausgegeben im dreibändigen Werk „Praxis der Steuerung. Weg der Rettung“. Beim Schaffen des Textes des Seminars hat Grabovoi G.P. zu Beginn die genaue Prognose der zukünftigen Ereignisse erhalten und danach schuf er den Text, der die ewige Entwicklung unter Berücksichtigung von konkreten Ereignissen in der Zukunft lehrt, was jeden Menschen und die gesamte Welt angeht.

Alle Rechte sind geschützt. Kein Teil des vorliegenden Buches kann in keiner beliebigen Form ohne schriftliche Genehmigung des Besitzers der Urheberrechte reproduziert werden.

ISBN 978-615-5383-58-8

GRIGORI GRABOVOI®

© Грабовой Г.П., 2001

© Grabovoi G. P., 2001

© Grabovoi G.P., Deutsche  
Übersetzung, 2013

## 06. September 2001

In der heutigen Vorlesung nach meinem System der Rettung und harmonischen Entwicklung zeige ich die Technologie der Steuerung von Ereignissen, die darauf basiert, dass wenn das Bewusstsein auf die Steuerung orientiert ist, so existiert ein voraussteuernder Faktor im Bewusstsein. Und die Rede wird davon sein, wie man den gegebenen Faktor anwendet, um die Steuerung der Rettung zu realisieren, d.h. es wird ein Raum der Voraussteuerung ausgesondert und dieser Raum wird als ein steuernder aktiver Raum benutzt.

Für die Technologie der Steuerung, die sich auf die Makrorettung bezieht, wird der gegebene Raum als ein Milieu ausgesondert, das sich neben dem ausgesonderten Segment des Bewusstseins befindet, d.h. in das Ziel des Bewusstseins, das vom Ziel der Steuerung bestimmt ist, und das ist verständlich. Für die Makrorettung ist das in Bezug auf diese Sphäre ein äußeres Milieu, und die Steuerung anhand dieses Milieus vollzieht sich durch Eintauchen als ob in die innere Schicht dieses räumlichen Systems, dabei vollzieht sich die Steuerung immer von innen aus - das ist für das System der Makrorettung zum Zugang zur Makrosteuerung.

In der Praxis sieht das folgenderweise aus: es wird irgendein Steuerungsziel ausgesondert – das ist entweder die Heilung oder die Steuerung eines Ereignisses im allgemeinen Plan. Anhand dieses Ziels sondern Sie eine Sphäre aus, in diesem Fall es ist besser, im Prinzip eine ziemlich glatte Sphäre mit einem beliebigen Radius auszusondern. Sobald Sie die Sphäre ausgesondert haben, so verwirklicht sich die Steuerung auf folgende Weise: Sie führen innerhalb dieser Sphäre den Gehalt des Zieles der Steuerung hinein. Sobald Sie den Gehalt hineingeführt haben - kann er vom Standpunkt der optischen Visualisierung einem eigenartigen Dampf ähnlich sein, der die ausgesonderte Sphäre auffüllt, - so wird das als die Information des Steuerungszieles bezeichnet. Ein solches gewisses inneres Leuchten führen Sie in diese Sphäre hinein.

Und schon danach, sobald Sie hineingeführt haben, organisiert sich sofort eben dieser Raum der Voraussteuerung. Er befindet sich auch als eine gewisse dampfförmige, sagen wir so, Hülle auf dem optischen Niveau der Visualisierung um die Sphäre herum und hat eine Dicke von ungefähr der Hälfte des Radius dieser Sphäre. Dabei ist dieser Bestandteil auf der optischen wiederum Visualisierung nicht in starren Grenzen fixiert, d.h. er ist ziemlich willkürlich untergebracht. Gerade dieser Bestandteil ist das voraussteuernde Gebiet. Das heißt, wir sprechen also über das Steuerungsziel, wenn das Gebiet der Steuerung in diesem Fall als ein Gebiet der Makrosteuerung ausgesondert ist.

Und die Steuerung besteht hier im Folgenden: um das innere Niveau der Steuerung zu aktivieren, d.h. um quasi den Inhalt der inneren Sphäre zu aktivieren und diesen Inhalt entweder auf dem physischen oder informationellen Niveau zu erreichen, vollbringen Sie die Steuerung auf folgende Weise – Sie gehen in der Art z.B. einer axialen Steuerung ein, d.h. Sie schaffen eine Linie oder einen Abschnitt der Steuerung am besten vom Niveau Ihres eigenen Körpers aus. Sie führen in diese Zwischenschicht über der Sphäre diesen, sagen wir, lichtoptischen Abschnitt hinein und dieser Abschnitt wird gerade quasi innerhalb der äußeren Schicht eben des Gebietes der Voraussteuerung aktiviert, wobei er gerade durch den Sinn eben

dieser Steuerung oder einfach durch den geistigen Impuls aktiviert wird, der einfach nur den inneren Gehalt der Sphäre des Steuerungsziels aktiviert.

Das Aktivieren des inneren Gehalts der Sphäre des Steuerungsziels bedeutet, dass Sie innerhalb dieser Sphäre die Realisierung des Ereignisses unter der Berücksichtigung der Makroverbindung auffinden müssen, das heißt, eben die Auffindung der Realisierung soll innerhalb dieser Sphäre geschehen. Im Unterschied zu einem bestimmten Vorlesungstyp, wo die Auffindung ein ziemlich vielseitiger Faktor ist und Sie das Ereignis diagnostizieren können, dass dieses geschehen ist – das ist entweder die Realisierung auf dem physischen oder auf dem informationellen Niveau. In diesem Fall soll die informationelle Realisierung eben innerhalb dieser Sphäre geschehen, d.h. das System der Diagnostik soll gerade innerhalb dieser Sphäre des Steuerungszieles geschehen, dann arbeiten Sie eben nach dem System der Makroverbindung, wo das Niveau gerade der Makrorettung mit dem Niveau der Voraussteuerung berücksichtigt wird.

Jetzt erläutere ich hier detaillierter eben das Niveau der Voraussteuerung. Das heißt, wenn Sie irgendeine Steuerung durchführen oder irgendeine Aufgabe lösen oder, allgemein, einen Beschluss fassen, wird selbstverständlich bei jedem intuitiv oder logisch das vorausgehende Gebiet ausgesondert. Logisch gesehen, kann dieses Gebiet in der Art eines Ursache-Wirkungs-Zusammenhanges des Ereignisses sein, der bezeichnet, dass in diesem Gebiet eine gewisse Vorgeschichte existiert. Und dann kann die Information der Voraussteuerung entweder materiell oder informationell sein, und sie ist im Prinzip in vieler Hinsicht verständlich und bekannt.

Wenn zum Beispiel die Entscheidung zur Komposition gewisser neuer steuernder Systeme getroffen wird, so kann die Voraussteuerung ein unbestimmtes Gebiet sein, weil es zum Beispiel keine Vorgeschichte in der Steuerung gibt. Und dann ist diese Struktur im Bewusstsein als ein Punkt der Zusammenziehung des Bewusstseins bestimmt, der Zusammenziehung, sagen wir, der Information des Bewusstseins. Dieser Punkt, wo sich das Bewusstsein ständig quasi zusammenzieht und sich in ein punktförmiges System einzieht - das ist ein eigenartiger Abfluss. Das ist ein Element des Abflusses, wenn man so quasi in der Sprache der Physik spricht, wo es, sagen wir, keine Vorgeschichte gibt.

Wenn wir eine Vorgeschichte haben - d.h. die bekannten optischen Elemente, welche als logische Strukturen oder Strukturen der Vergangenheit oder sogar der Zukunft erklärt sind, d.h. man kann sie durch das Hellsehen betrachten und die Zukunft erblicken - dann ergibt es sich, dass dies schon ein bekanntes System ist. Und das bedeutet, dass man diese bekannten Umfänge durch das Bewusstsein zu unendlichen gestalten muss, d.h. man kann sie nehmen und durch das Bewusstsein dem Umfang nach dermaßen vergrößern, dass sie in jedem Element unendlich werden oder im Prinzip aus der Sicht der Wahrnehmung unendlich werden. Man muss dieses System mit dem Abfluss verbinden, von dem ich gesprochen habe, d.h. mit dem Punkt der Zusammenziehung der Elemente des Bewusstseins. So erhalten wir eben dieses Gebiet der Voraussteuerung in der Art nun einer eigenartigen Komposition von zwei steuernden Elementen.

Es ergibt sich, dass die Voraussteuerung – und das ist logisch verständlich – sowohl jenes

Gebiet enthält, welches keine Vorgeschichte hat, als auch dasjenige, welches sie hat. Dasjenige, welches nicht hat, - das ist der punktförmige Abfluss der gesamten Information in einem Punkt, quasi ein Element der unendlichen Verdichtung der Information. Aber das bedeutet, dass das logische Niveau faktisch die unendliche Ausdehnung der Information ist. Das heißt, in der Zusammenziehung und Ausdehnung der Information haben Sie dasjenige System, welches die nachfolgenden Ereignisse faktisch organisiert. Das heißt, das Element der Voraussteuerung ist das, worauf Sie die Steuerung organisieren. Aber als ob dazu, um die Steuerung zu organisieren, benutzen wir auch dieses System oder das Element des Bewusstseins, das sich auf das System der Voraussteuerung bezieht, d.h. das, was vor der Steuerung ist.

Und da Sie im Rahmen der Steuerung ein beliebiges System steuern müssen, welches wir in diesem Fall als ein System bezeichnen, das sich vor der Steuerung befindet, so sehen wir, dass man zu diesem System u.a. auch die Elemente des physischen Körpers zählen kann. Das heißt, man kann irgendwelche Zellen des physischen Körpers zu dem System zählen, das sich vor der Steuerung befindet. Wobei, wenn Sie diese Elemente als Elemente, die mit dem zukünftigen Ereignis gleichgestellt sind, zu betrachten beginnen, d.h. die Entwicklung des physischen Körpers in die Zukunft, so sind die Elemente der Voraussteuerung diejenigen Elemente, welche gerade die Ewigkeit des Körpers unter den Bedingungen der unendlichen Entwicklung oder sogar des unendlichen Entwicklungszieles schaffen.

In diesem Fall schauen Sie sich als Hausaufgabe an, wenn Sie sich als Aufgabe das unendliche Ziel der Entwicklung stellen, so organisieren die Elemente der Voraussteuerung dieses System, weil die Voraussteuerung dort ist, wo die Steuerung noch nicht realisiert ist. Das bedeutet, wenn Sie im Bewusstsein dieses Gebiet aussondern, so besteht das zweite Niveau dieser Vorlesung – dies ist das System der Selbstregenerierung unter der Bedingung der äußeren harmonischen Entwicklung – hier darin, dass Sie in Ihrem Körper finden - es ist besser, quasi eine lokale Gruppe von Zellen zu finden - welche das unendliche Niveau der Steuerung aus dem einzelnen Niveau solcher physisch existierenden Zellen organisiert, welche aber zum Gebiet der Voraussteuerung gehören.

Das heißt, wenn es die Information Ihrer Persönlichkeit gibt, wo z.B. die Information des Körpers existiert, die Information der Beschlussfassung als eine Information, sagen wir, der Persönlichkeit (sie fasst den Beschluss zu irgendeiner Aufgabe), so sind die konkreten Zellen dafür ausgesondert, damit diese Aufgaben bis dahin existieren, bis Sie den Beschluss fassen, das heißt, damit sie als ob in der Vergangenheit und u.a. auch in der Zukunft realisiert wären. Das heißt, Sie organisieren den Punkt der Gegenwart, den Punkt des Laufenden, d.h. den Punkt des Körpers tatsächlich, wenn man das in der materiellen Darlegung persönlich, z.B. des eigenen Körpers betrachtet.

Wenn Sie den Punkt, zum Beispiel Ihres Körpers organisieren, so können Sie dort ebenso, allgemein gesagt, einen beliebigen anderen Menschen anhand dessen heilen, wiederherstellen oder auferwecken, dass man die Gebiete, welche in der Information nach dem logischen Schema nicht als steuernde bezeichnet sind, zu ewig wiederherstellbaren und ewig regenerierbaren gestalten kann, das heißt, allgemein gesagt, zu ewig existierenden.

Und wenn das Ziel – wenn Sie sich das als Hausaufgabe anschauen – dass wenn das Ziel der Steuerung in diesem Fall bereits als ein Mechanismus in der unendlichen Steuerung realisiert wird, so werden Sie sehen, dass quasi die Sphäre der Steuerung, die zielgerichtete Steuerungssphäre, von der ich am Anfang gesprochen habe, alle Ereignisse der Welt in sich enthält, sowie auch dieses äußere System der Voraussteuerung jedes Ereignis quasi diskret, voneinander getrennt, in diesem Fall der Ereignisse enthält. Das heißt, die Voraussteuerung ist ein System von diskreten, getrennten Verbindungen in diesem Steuerungskontext.

Und wenn Sie aus den einzelnen, d.h. getrennten Verbindungen in die Steuerung des globalen Raumes gelangen können, was in diesem Fall geschieht, so sehen Sie, dass das Steuerungssystem als ob harmonisch zusammengeschlossen ist. Es ergab sich ein Ring einer harmonischen Entwicklung, dass jede beliebige Steuerung als ob zurückkommt oder als direkte Welle eben zu sich selbst im Plan der Erkenntnis. Und Sie bekommen die so genannte Ringentwicklung, die nach der geistigen Empfindung genügend bekannt ist. Weil, wenn Sie irgendeine Wissenschaft, irgendein Fach studieren, so kommen Sie letztendlich dazu, dass bei Ihnen das Empfinden dessen entsteht, dass das, was Sie z.B. gelernt haben, verständlich ist - ein bestimmter Grad an Verständnis.

Wenn Sie in der Optik betrachten, hat dieses System des Verständnisses, allgemein gesagt, eine ringartige Struktur. Und wenn sich dieses System entwickelt, so wird die Frage, welche Sie formuliert haben - und in der Optik kann sie sich, angenommen, vor Ihnen, irgendwo vor Ihrem physischen Körper befinden – wird sich diese Frage nach dem ringartigen Niveau entwickeln und mit der Antwort in denselben Anfangspunkt zurückkehren. Das so genannte ringartige System der Bewusstseinsentwicklung. Dieses System der Bewusstseinsentwicklung ist leicht zu erlernen, anhand der Technologie des voraussteuernden Gebietes, d.h. von dem Gebiet aus, wo die Steuerung noch nicht realisiert ist.

Und im Zusammenhang damit, weil Sie die Steuerung faktisch durch ein beliebiges Element der Realität vollbringen müssen, einschließlich des Realitätselementes, welches vor der Steuerung existierte, so müssen Sie diese Steuerung gerade so durchführen, wie ich gesagt habe: vom Niveau aus, das sich innerhalb des Gebietes, innerhalb des Raumes befindet, welches Voraussteuerung heißt.

Der logische Sinn von diesem ist höchst verständlich, weil wenn man über die Steuerung, z.B. eines beliebigen Ereignisses aus irgendeinem Punkt des Denkraumes oder des Bewusstseinsraumes (im allgemeinen Plan), oder des geistigen Raumes, oder über die Steuerung von der Seele aus spricht, so wenn wir die Steuerung vollbringen, müssen wir aus dem System der allgemeinen Verbindungen, jede einzelne Verbindung nach dem Umkehrsystem der Verbindungen erhalten. Das heißt, außerdem, dass wir aus einem einzelnen System, d.h. aus einem Punkt jede beliebige allgemeine Verbindung sowie die Steuerung erhalten müssen, müssen wir noch zusätzlich den Umkehrprozess gestalten können – von der gemeinsamen Verbindung aus etwas Individuelles erhalten.

Dabei ist der Begriff des Umkehrprozesses auch eine eher bedingte Sache auf dem Wahrnehmungsniveau, weil man z.B. den Prozess so betrachten kann, dass der Erhalt aus dem Einzelnen des Gemeinsamen – ein Umkehrprozess im Verhältnis zu einem mehr logischen

Prozess ist. Dieses Niveau der Festlegung, das heißt, wenn Sie festlegen, so erhalten Sie im Prinzip eben die Steuerung desjenigen Niveaus, aus welchem Sie festlegen. In diesem Zusammenhang, wenn Sie die Steuerung durchführen, so ist eben der Punkt der Festlegung, also das Niveau der Festlegung derjenige Punkt, welcher den Entwicklungsvektor von Ihnen bestimmt, d.h. Sie erhalten entweder aus der einzelnen (Steuerung) die gemeinsame oder aus der gemeinsamen die einzelne Steuerung.

Aber in dem einen und anderen Fall müssen Sie unbedingt immer eine Konkretisierung erhalten, d.h. einen konkreten Faktor der Steuerung, d.h. warum Sie steuern, z.B. welches Niveau der Steuerung kann das bestimmende sein. Zusätzlich müssen Sie eine Antwort erhalten, welches Steuerungssystem für Sie quasi beim nächsten Schritt der Steuerung perspektivisch ist, und gleichzeitig auch noch den Mechanismus der Realisierung der Steuerung bei jedem Schritt erhalten, d.h. in jeder Iteration.

In diesem Zusammenhang ist dieses System gerade der Voraussteuerung, von dem ich gesprochen habe, noch deswegen nützlich, weil Sie dort in einem Punkt die Lösung eines Komplexes von Fragen haben. Diese Lösung des Fragenkomplexes besteht darin, dass Sie in das Gebiet der Voraussteuerung beliebige Aufgaben eben der schöpferischen Steuerung stellen können.

Angenommen, das ist eine eigenartige, sagen wir so, Lokomotive und indem man auf sie das Ziel der Steuerung legt, wird dieses Ziel ohnehin in das steuernde System übergehen. Weil jene Sphäre, welche - wie ich gesagt habe, als Steuerungsziel existiert - dem Wesen nach, wenn Sie z.B. auf dem Niveau der geistigen Diagnostik schauen, faktisch das System der Realisierung des Zieles der Voraussteuerung ist. Weil die Voraussteuerung – aus dem Wort „die Voraus-Steuerung“ verständlich ist, dass dies ein Bestandteil der Steuerung, der Bestandteil einer bestimmten Etappe der Steuerung ist. Man kann das alles in das logische System übertragen. Es ergibt sich, dass die Voraussteuerung ohnehin auf die Position gerade der Erlangung des Zielniveaus der Steuerung zurückzuführen ist.

Als selbständige Arbeit machen Sie jetzt nach Möglichkeit direkt vor mir die Überführung der äußeren Hülle der Voraussteuerung, indem Sie das logische Schema einfügen, dass die Voraussteuerung – nur noch einer der Teile der gesamten logischen Kette der Steuerung ist, wo das Ziel der Steuerung die Sphäre ist. Und gerade jetzt nehmen Sie und überführen vor meinen Augen. Das heißt, in einer Entfernung z.B. von 2 Metern von mir befindet sich die Sphäre des Zielniveaus der Steuerung mit dem Radius von 20 cm. Dort befindet sich die Information des Steuerungsziels und dementsprechend ergibt sich eine bestimmte Schicht der eigenartigen Information der Voraussteuerung von 10 cm.

Jeder soll jetzt die Voraussteuerung nehmen und in das steuernde System mittels logischer Iterationen überführen, und dabei ist das Ziel der Steuerung - das persönliche Ziel von jedem. Dementsprechend muss man die Ziele von denen nehmen, die im Saal oder allgemein auf der Welt anwesend sind, d.h. man muss ein beliebiges Ziel – irgendeines aus der Vergangenheit oder Zukunft auswählen. Machen Sie das jetzt vor mir. Im Ergebnis müssen Sie, jeder für sich, irgendeine Figur für die Wahrnehmung erhalten, d.h. jeder soll, allgemein gesagt, eine Figur erhalten, welche darüber sprechen würde, dass Ihre Aufgabe vollbracht ist.



Das heißt, diese Figur, die eine informative ist, trägt in sich die Information, dass Sie die Aufgabe geschafft haben, gerade geschafft haben, d.h. Sie haben das erhalten, was Sie in der Steuerung erhalten wollten. Das kann nur wenige Sekunden in Anspruch nehmen, manchmal aber kann diese Technologie eine längere Zeit, z.B. Stunden benötigen. Nach Möglichkeit führen Sie diese jetzt maximal schnell durch, z.B. bis zu einer Minute, und ich werde beobachten. Wenn Sie auf Steuerung arbeiten, beeilen Sie sich möglicherweise nicht, das heißt, man kann schnell machen, aber dabei soll es keine Information der Eiligkeit geben. Wenn die Information entsteht, strukturieren Sie diese Information um.

Im Ergebnis besteht die Aufgabe von jedem, der ausgesondert hat, - ich habe mir das angeschaut, im Prinzip sind die Sphären nach den prinzipiellen Elementen ausgesondert – besteht die Aufgabe von jedem darin, ein Gebiet zu erhalten, welches sich unendlich ausdehnt, das heißt, jenes Leuchten in jenem Gebiet zu erhalten, von dem ich gesprochen habe. Zum Beispiel erhalten Sie in zwei Metern vor mir ein Gebiet, das sich unendlich ausdehnt, d.h. eine unendliche Menge der Materie quasi von sich selbst erschafft. Diese Materie verteilt sich in beliebige Milieus der Welt, in beliebige Systeme. Das muss man sofort im Laufe der mündlichen Begleitung der Vorlesung tun, das heißt, ich habe gesprochen und Sie haben sofort gehandelt.

Wenn Sie ein solches Element der Materie erhalten haben, schauen Sie aufmerksam, dass es ausreicht, dieses Element zu nehmen und mechanisch beispielweise in irgendein Organ oder in irgendeine Zelle zu übertragen, die z.B. irgendwie abgeartet oder angegriffen sind, und die Regenerierung von Geweben fängt an. Das heißt, sobald Sie die unendliche Informationsquelle schaffen, deren Informationsgehalt im Prinzip willkürlich sein kann – das ist entweder die Heilung oder zum Beispiel die Auferweckung oder das Schaffen eines Ereignisses – so erhalten Sie momentan quasi ein eigenartiges Bausteinchen dafür, um die Zielsteuerung vorzunehmen.

Das heißt, in diesem Fall besteht die Zielsteuerung darin, dass Sie nur noch eine eigenartige Quelle des nötigen Ereignisses in der Art eines lokalisierten mechanischen Raumsystems geben – nun als ob bei mechanistischem Verstehen. Dieses System befindet sich an einem konkreten physischen Platz: Sie haben geschafft, übertragen und die Steuerung erhalten. Wenn der Schöpfer die Realität schafft, erschafft Er unter anderem auch die Bereiche, die vor der Entstehung der Realität existieren.

Und wenn wir von solchen Systemen sprechen, so ist es dasjenige System, von dem die Realität hervorgeht. Die Anwesenheit des Schöpfers besteht hier im Prozess der Entwicklung, daher, dass Sie wahrnehmen. Seien Sie hier aufmerksam. Das heißt, ich zeige die Anwesenheit des Schöpfers in Ihrer Entwicklung, das heißt, Er ist dort anwesend, wo Sie sich entwickeln, indem Sie zum Beispiel diese Struktur in der Erkenntnis haben, von der ich gesprochen habe.

In diesem Zusammenhang, wenn wir über den Prozess der Tätigkeit nach den steuernden Strukturen sprechen – so wie der Schöpfer vorgeht, müssen Sie irgendwelche Elemente der Anwesenheit möglicherweise objektivieren – wo Er konkret anwesend ist? Das heißt, Ihre direkte Handlung – das ist der Kontakt mit dem Schöpfer in diesem Fall. Und wenn Sie einen solchen, man könnte sagen, einen mit dem Schöpfer quasi hergestellten Kontakt erhalten,

können Sie selbstverständlich in diesem Gebiet der Dynamik Ihrer Entwicklung jene Strukturen schaffen, welche der Schöpfer von vornherein selbst schafft. Das heißt, es ergibt sich, dass Sie bei der Handlung ebenso schaffen.

Und wenn Sie ebenso handeln, so können Sie im Prinzip sehr bald ziemlich viel machen, d.h. eben so viel, allgemein gesagt, wie viel sogar erforderlich ist. Für das System der Rettung stützt sich das immer darauf, dass Sie gerade hier sehr genau handeln. Deshalb ist die Genauigkeit in den Technologien der Entwicklung, in den Technologien der Rettung – das ist die Verpflichtung der Handlung „so zu handeln wie der Schöpfer“. Das heißt, man muss zum Beispiel nach dem von mir gezeigten Element logisch und objektiv handeln, zum Beispiel synchron und verständlich, objektiviert verständlich. Das heißt, Sie müssen Kanäle des Verständnisses haben – worin ist das Prinzip, z.B. der Objektivierung Ihrer Handlungen?

Weil ich die Technologie gebe, die funktionieren soll, und sie soll in einem beliebigen Fall funktionieren. Sogar in denjenigen Fällen, wenn Sie irgendeine äußere Information haben, mit der Sie früher nicht konfrontiert waren, so besteht das Hauptelement in Ihrer Entwicklung darin, die Situation nach der Objektivierung der Entwicklung diagnostizieren zu können. Und ideologisch ist es verständlich, wenn das Ziel der ewigen Entwicklung gestellt wird und zum Beispiel die entsprechenden Technologien herbeigeführt werden – so ist das richtig.

Die andere Frage ist, dass wenn Sie anhand der Technik der Steuerung arbeiten, so besteht diese Richtigkeit darin, dass Sie, erstens, den Punkt der Organisation des Stoffes nach Möglichkeit ungefähr so herausfinden, wie ich gesagt habe, oder genau so. Man kann, allgemein gesagt, versuchen, das eigene Niveau zu finden, aber man muss es dann objektivieren, dass gerade eben das auch der Punkt der Organisation des Stoffes ist. Und zweitens, dass Sie in der Handlung den Schöpfer sehen müssen – in der Handlung. Jede beliebige Handlung, wenn Sie den Schöpfer sehen, ist das Prinzip der optischen Widerspiegelung, das bedeutet, Sie machen es richtig. Das sind zwei Elemente, die in der Entwicklung existieren.

Ziehen wir, angenommen, eine solche Analogie: wenn es einen gewissen kosmischen Raum und die Weltraumflieger gibt, die sich im Raum bewegen, so ist es für sie verständlich, dass wenn es die Anzeige für den Raum und das Milieu gibt, angenommen, für das Vakuum, so kann man sich dorthin bewegen, wenn es kein Hindernis gibt, z.B. keinen Meteorit. Hier ist die Analogie ungefähr dieselbe. Die Dynamik der Bewegung soll von den verständlichen Systemen begleitet werden. Das verständliche System – das ist die Organisation, der Punkt der Organisation des Stoffes und die entsprechende Begleitung in der Dynamik der Entwicklung, d.h. die Begleitung vom Schöpfer her. Deshalb habe ich jetzt zwei Elemente gezeigt, wobei ich quasi ungefähr ebenso auch das zweite Mal wiederholt habe.

Nach Möglichkeit schauen Sie sich den Moment der zweiten Wiederholung als Hausaufgabe an – worin ist der Unterschied? Zum Beispiel, ich habe das erste Mal gesagt, und das zweite Mal war die Information schon eine andere, sie war modifiziert, weil sich alle äußeren Verbindungen verändert haben. Indem Sie die Nachrichten jetzt bekommen haben, übergeben Sie diese in der Tat momentan an alle Systeme der Welt. Und nun müssen Sie bestimmen – von wo aus Sie an alle Systeme der Welt übergeben? Und wenn ich das zweite

Mal gesprochen habe - worin liegt der Unterschied? worin besteht die Prolongierung?

Und finden Sie in Analogie, möglicherweise jeder persönlich für sich, die Punkte der Objektivierung der Entwicklung oder der Objektivierung der Handlung. Das heißt, wenn Sie diese Punkte für sich finden - angenommen, Sie können sogar für irgendeine Periode betrachten, dass diese Punkte z.B. funktionieren - erhalten Sie das als eine konkretisierte und realisierte Praxis. Aber faktisch können die Punkte, sagen wir so, der steuernden Handlung, beim nächsten Mal anders sein. Wie bei jeder beliebigen Steuerung muss man hier berücksichtigen, dass möglicherweise irgendeine Modifizierung bei der Entwicklung erforderlich wird. Wenn bei den Weltraumfliegern, sagen wir so, die formale Anzahl von Merkmalen im physischen Raum begrenzt ist, so ist sie bei der Steuerung unbegrenzt. In diesem Zusammenhang kann nun dieses Element bei der Steuerung nach einer gewissen Zeit etwas anders sein.

Das heißt, man muss hier - gerade hier - dennoch kein absolut statisches System, als ob ein logisch fixiertes System schaffen, und man darf z.B. nicht meinen, dass dieses System ständig funktionieren soll, obwohl in der Steuerung immer ein solcher Sinn existiert, dass die beliebige Hinwendung an ein beliebiges bekanntes Niveau der Steuerung immer zur Realisierung führen soll. Und gleichzeitig müssen Sie das nächste Niveau der Steuerung dafür aufbauen, dass Sie sich entwickeln müssen. Nun wird das Ziel des nächsten Niveaus oft lediglich nur dafür geschaffen, damit es eine synchrone Entwicklung im Zusammenhang damit gäbe, dass sich alle äußeren Verbindungen verändern.

Da die Veränderung der Information sich in der ganzen Welt vollzieht, so werden Sie schon selbstverständlich, wenn Sie immer ein und dasselbe auf dem Bewusstsein tun werden, vom Niveau der direkten Steuerung, z.B. des Zentrums der Ereignisse, nun eines gewissen Niveaus der Ereignisse, entfernt sein. Und deshalb ist dieses Element – die Steuerung ändern, umdenken und neue Elemente einführen – das ist damit verbunden, dass Sie sich dann synchron entwickeln, d.h. entweder gleichzeitig entwickeln oder Sie kommen zuvor. Es ist besser zuvorzukommen.

Wenn Sie zuvorzukommen, führen Sie Ihre steuernden Komponenten ein, und dann ist die Steuerung für Sie einfacher, aber dafür muss man dann manchmal z.B. mit der erhöhten Geschwindigkeit arbeiten. Mit der Praxis wird das im Allgemeinen natürlich, und für viele von den Schülern ist das schon längst geschehen. Deshalb besteht die Steuerung in diesem Fall darin, dass man manchmal den Status z.B. der eigenen Entwicklung oder den Status der Selbstentwicklung oder den Status der Entwicklung anderer logisch herbeiführen muss.

Wenn wir hier das System z.B. der allgemeinen Verbindungen, nun überhaupt, beliebiger Ereignisse der Welt aussondern – nun geschieht etwas auf der Welt, wie ich gesagt habe – finden Sie als Hausaufgabe, von wo Sie auf alle Ereignisse der Welt hinausgehen.

Und sobald Sie z.B. diese Ereignisse als ein System der gemeinsamen Verbindungen sehen - in der Optik der Wahrnehmung ist das übrigens ein sehr lokalisiertes System, das kann dem Umfang nach kein großes System bei der individuellen Wahrnehmung sein. Das heißt, gewisse optische Elemente, die z.B. vom physischen Körper nun auf einen halben Meter entfernt sind, - und das sind alle Verbindungen der Welt – gerade diejenigen Verbindungen, die sich,

angenommen, in der vergangenen Sekunde oder von Ihrem Verständnis modifiziert haben. Sobald Sie diese Verbindungen nehmen und zum Beispiel als Optik visualisieren – wie verständlich, kann man nur das visualisieren, was man braucht.

Hier ist ein wichtiges Element im Vorlesungsmaterial, sogar allgemein im gesamten Material vom Standpunkt der heutigen Vorlesung das, dass Sie verstehen müssen. Das bezieht sich, im Allgemeinen, auf viele Vorlesungen, dass alles davon abhängig ist, wohin Sie schauen. Man kann mit den Augen auf die Tür schauen, man kann auf den Tisch oder auf einen beliebigen anderen Gegenstand schauen, welcher nun ein statischer Gegenstand ist, man kann aber in einen geistigen Kontakt mit dem Menschen treten. Und dabei ist die Statik des Gegenstandes, den Sie sich angeschaut haben, zum Beispiel, der Tisch – das ist eine weit äußere Information, man braucht sie nicht – sie geht über die Rahmen der Wahrnehmung im Moment des geistigen Verkehrs hinaus.

Ich habe jetzt dieses System in einer ziemlich hohen Redegeschwindigkeit eingeführt. Seien Sie dazu in der Vorlesung aufmerksamer – warum habe ich die Einteilung gerade jetzt gemacht? Und wenn Sie sich alle diese Ereignisse anschauen, die als veränderte Ereignisse herausgestellt sind, können Sie in sich selbst jene Quelle finden, die diese Ereignisse steuerbar machen kann – eben die Quelle. Und der Sinn der Organisation dieser Quelle – das ist der Sinn quasi einer geistigen Selbst-Hinwendung, der geistigen Hinwendung an sich selbst, das heißt, das Element Ihrer geistigen Entwicklung wendet sich an Ihre grundlegende Information, und es entwickelt sich als ein selbständiges System. So sehen Sie hier einen gewissen Rand, der als ob die komplexe einheitliche Entwicklung von Ihnen davon abtrennt, dass sich jedes Element von Ihnen auch selbstentwickeln kann.

Und dann ergibt es sich, dass Sie dieses Element z.B. durch dasselbe Hellsehen in die Komponenten einer besonders optimalen, d.h. der Hochgeschwindigkeitsentwicklung hinausführen und einfach nur wieder zu sich hinführen können. Und es ergibt sich, dass Sie dieselbe eigenartige (nun wie die Kristalle die Entwicklung anderer Kristalle initialisieren), erhöhte Entwicklung oder möglicherweise Regenerierung haben werden, was auch u.a. dieselbe Entwicklung ist. So erhalten Sie das, weil jenes Element, welches als geistige Struktur – lokalisierte geistige Struktur herausgestellt wurde, weil dieses Element Ihr Element war und es hat sich autonom von Ihnen quasi dermaßen entwickelt, soviel wie nötig ist, um Ihren gesamten Komplex der persönlichen Entwicklung bis zum entsprechenden Niveau hoch zu heben.

Worin liegt der Vorteil dieser Technologie? Er besteht darin, dass indem Sie einmal mit dem hellseherischen Element oder einfach mit dem geistigen Element (wo es sogar keine Gestalten gibt), oder mit dem geistigen Hellsehen, sagen wir so, auf irgendein Element der Realität in der Zukunft schauen, kann man sofort die Aufgabe der Entwicklung dieses Elementes so hineinlegen, dass Sie dorthin, in dieses Ereignis, als bereits vorbereitete kommen. Und dabei bereiteten Sie sich als ob nicht von hier aus vor, nicht von dieser Zeit aus, nicht auf dem Wege des Anwachsens der Information, sondern auf dem Wege des zielgerichteten Niveaus des Zusammenwirkens der Systeme, durch das durchschaute Element des Ereignisses.

Wenn man nach dem kristallinen System betrachtet, sieht das in der Optik der Kristalle

ungefähr so aus: zum Beispiel, wenn wir ein Kristall, angenommen, ins Wasser eintauchen, und die nächsten ununterbrochen gehenden Kristallsysteme sich außerhalb des Wassers befinden, so bedeutet das, dass die Information der Lichtbeugung schon im Wasser zum nächsten Kristall gelangt, aber als ob in einer automatisierten Variante. Bei ihnen existiert die Anerkennung, und wenn man sie sehr lange nun mit der Geschwindigkeit, angenommen, ein Millimeter pro Jahr verschiebt – es gibt solche Systeme, wenn man sie einen Millimeter pro Jahr bewegt, in die Tiefe des Wassers verschiebt – so beginnen sie eine Form anzunehmen, die an das Wasser adaptiert ist. Solche Experimente sind quasi nach dem Niveau der speziellen optischen Systeme ziemlich bekannt.

So ergibt es sich, dass das Prinzip hier ungefähr dasselbe ist, dass Sie in das Ereignis hereinkommen, und das Ereignis ist entsprechend durch ein Element von nur noch einer Durchsicht organisiert – z.B. durch das hellseherische oder geistige Niveau des Scannens, angenommen, der zukünftigen Ereignisse. Dabei vollzieht sich die Organisation der Ereignisse immer komplex. Das heißt, das kann so aussehen, dass Sie z.B. auf dem Fußweg gehen und, angenommen, nicht in eine Pfütze treten, weil Sie voraus geschaut haben, und dann haben Sie sie als ob automatisch überschritten. Es ist scheinbar ein kleines Element, doch dabei funktionierte es als ein Element der Selbstentwicklung.

Das bezieht sich auch auf das System der Makrorettung, einschließlich der Steuerung eines beliebigen Ereignisses vom eigenen Bewusstsein aus. Es ergibt sich, dass einfach nur eine Durchsicht des Ereignisses unter der Bedingung, dass Sie das Niveau der Organisation der Ereignisse für sich faktisch oder für Ihre Selbstorganisation einführen – das ist dennoch u.a. und manchmal grundsätzlich das Niveau Ihrer Selbstorganisation. Sie erhalten die Steuerung eines solchen Typs. Und dieses Niveau der Steuerung eines beliebigen Ereignisses vom eigenen Bewusstsein aus ist in diesem Kontext des Öfteren bis zu achtzig Prozent auf dem Niveau des voraus steuernden Gebietes aufgebaut, weil wenn Sie diese Steuerung aufbauen, können Sie sehen, dass die äußere Organisation im Verhältnis zu diesem Ereignis – ein ziemlich willkürliches Gebiet ist.

Praktizieren Sie jetzt direkt vor mir z. B. in einer Sphäre mit dem Radius von ca. 25 cm. Führen Sie die Praxis nach einem solchen Niveau des Sehens durch, arbeiten Sie direkt innerhalb der Sphäre, und ich werde Sie beobachten. Benutzen Sie nach Möglichkeit die Methoden der Praxis, das Niveau der geistigen Wahrnehmung, das in diesem Fall folgenderweise aussieht: wenn Sie von sich aus steuern, so sehen Sie oft vor sich nun ein gewisses Gebiet des Widerstandes, als ob ein Wellengebiet, in Bezug auf welches Sie von sich aus arbeiten.

In diesem Fall geht die Arbeit so, dass Sie als ob in ein System außerhalb von Ihnen hineingezogen werden: es entsteht quasi ein solches Zugelement, und gerade es vollbringt die Steuerung. Das heißt, die Steuerung vollzieht sich weit entfernt von Ihnen, es entsteht eben ein inverses System und kein Drucksystem von Ihnen aus. Es ist dem ähnlich, dass gewisse Abflusssysteme existieren, und Sie werden in dieses steuernde Gebiet hineingezogen. Das Zentrum der Steuerung befindet sich weit von Ihnen entfernt, aber quasi nicht außerhalb desjenigen physischen Raumes, welcher neben Ihnen ist. Analysieren Sie nach Möglichkeit

diese Phrase. Ich habe gesagt, außerhalb jenes physischen Raumes, welcher neben Ihnen ist.

Es ist so, dass das Gebiet der Voraussteuerung der physische Raum neben Ihnen ist – man muss z.B. die Sphäre der Steuerung als ein Element des physischen Körpers, einschließlich des ganzen Körpers, betrachten, und das Gebiet der Voraussteuerung neben dem Körper betrachten, so haben Sie außerhalb des physischen Raumes, außerhalb dieses Gebietes neben Ihnen, kein Gebiet, das sich nicht auf das steuernde Gebiet vom Standpunkt der vorhandenen Ideologie bezieht, von der ich gesprochen habe. Deshalb meine ich gerade – arbeiten Sie auf dem Gebiet der Voraussteuerung, d.h. innerhalb des Gebietes.

Die Aufgabe kann manchmal bei dieser Denkweise kompliziert aussehen, sie kann im Prinzip wirklich kompliziert sein, aber verkomplizieren Sie diese nach Möglichkeit nicht. Man kann sich hier einfach die Rede nun einige Male (einige Minuten) anhören und einfach die Zielsteuerung bekommen, und das ist alles gerade in diesem Segment der Vorlesung.

Wenn Sie eine solche Steuerung als ein erstes logisches Element erhalten – ich gehe schon zum verbalen Vorlesungsniveau über – kann man sich eben mit diesem Steuerungssystem nicht mehr befassen, wer will, der kann das tun. Hier müssen Sie dann einfach möglicherweise im Auge behalten - wenn Sie sich weiter beschäftigen - dass der nächste Schritt bei der Steuerung immer ein bekanntes Gebiet sein soll, das heißt, um sich mit einem solchen Steuerungssystem zu beschäftigen, soll die Zukunft oft in denjenigen Kompositionen absolut bekannt sein, die Sie brauchen. Am einfachsten macht man die Zukunft bekannt.

Am einfachsten ist es, dasselbe Gebiet der Voraussteuerung zu nutzen, indem man dieses Gebiet in ein Element der Zukunft verschiebt und das strukturelle System der Zukunft festlegt. Mechanisch sieht das sehr einfach aus: Sie sondern dieselbe Sphäre aus, wie ich gesagt habe, sondern das Gebiet der Voraussteuerung aus, dann nehmen Sie dieses Gebiet anhand einer gedanklichen Anstrengung ab und überführen es in die Struktur des zukünftigen Ereignisses – und legen dieses Gebiet als ein solches fest, welches Sie brauchen. Dann erhalten Sie die Steuerung in der Zukunft von dem Gebiet aus, das von Anfang an nicht bestimmt ist und sich auf das Gebiet der Voraus-Steuerung bezieht, aber Sie können die Zukunft strukturieren und mehr noch, Sie haben exakte geometrische Positionen, d.h. dieses Gebiet ist deutlich bezeichnet.

Hier können Sie konkret dieses Gebiet aus jenem Gebiet nehmen, von dem ich gesprochen habe, d.h. von dem Gebiet über der Sphäre des Steuerungszieles, und es ist sogar ungefähr der Radius bekannt, genauer nun die Dicke, sagen wir, der Schicht. Das heißt, in diesem Fall erhalten Sie eine zielorientierte, ziemlich effektive Steuerung, indem Sie das optische Prinzip benutzen, das praktisch immer ungeachtet dessen funktioniert, ob Sie, angenommen, irgendein System der Ergänzung des Ziels der Steuerung haben oder ob Sie möglicherweise überhaupt irgendwann in der Vergangenheit das Steuerungsziel hineingelegt haben. Das System der Voraussteuerung existiert überall.

Und deshalb können Sie dieses System als ein System des Speichertyps benutzen, das zur Lösung einer konkreten Aufgabe beitragen wird. Sie können die Dichte nach der Zielsteuerung, wie ich gesagt habe, in der Zukunft erhöhen.

Als Hausaufgabe schauen Sie sich an: wenn ich die Variante zum Anschauen gegeben

habe und die Technologie, sagen wir so, ergänzt habe, indem ich gezeigt habe, dass Sie die Steuerung einfach dadurch aufbauen können, dass Sie die Voraussteuerung in das Element der Struktur der Zukunft hineinbringen. Schauen Sie, was man auf dem verbalen Niveau, auf dem logischen Niveau hinzufügen könnte, das heißt, versuchen Sie irgendwelche Sachen mit Worten durchzusprechen, damit man den anderen erklären kann, d.h. wie könnte man hier noch etwas hinzufügen. Das nun ist nach persönlichem Ermessen. Wenn Sie die Technologie den anderen erklären, so, was könnte man in diesem Intervall noch sagen? Ich sage das telepathisch.

In der nächsten Vorlesung werde ich möglicherweise dennoch mit Worten bezeichnen, aber in Bezug auf einen anderen Kontext der Vorlesung. Finden Sie diesen Informationsumfang. Das heißt, die Zielinformation für die Steuerung kann z.B. mit verschiedenen Worten begleitet werden, es ist klar, dass man ein und dasselbe mit verschiedenen Worten ausdrücken kann. Man kann aber ein und dieselbe Information immer finden – so ist das Prinzip dieser Praxis. Zum Beispiel versuchen Sie in der nächsten Vorlesung, die Information auszusondern, die man damit vergleichen kann, was ich gesagt habe.

Die Aufgabe kann im Prinzip auch kompliziert sein, das wird eben nicht unbedingt konkret die nächste Vorlesung sein, dies kann nach irgendeiner Anzahl von Vorlesungen geschehen, z.B. nach fünf. Sondern Sie aber das System aus, welches in dieser Vorlesung für die andere hineingelegt wurde. Das logische Prinzip ist besonders in der Mathematik sehr einfach, dass in jeder nachfolgenden Vorlesung oft all das enthalten ist, was früher war, und hier müssen Sie das einfach in der Information aussondern. Nachdem Sie dieses System praktiziert haben, schauen Sie sich das System der Voraussteuerung an – wie man sie überhaupt von der Vergangenheit aus aussondern kann, oder Sie können diese unter anderem auch von der Zukunft aus aussondern. Wie von der Zukunft aus - schauen Sie sich die Technologie an. Im Prinzip unterscheidet sie sich kaum: einfach die Vektorrichtung ist dort sofort anders, ein anderer Raum – der Raum der Zukunft, aber die Technologie ist ein und dieselbe.

Indem Sie durch den unifizierten Zugang finden, dass der Raum der Vergangenheit und der Raum z.B. der Zukunft – ein Impuls des eigenen Bewusstseins ist, finden Sie, wie der Schöpfer die Arbeit zeigt. Die Unifizierung – das heißt, ein und dasselbe. Wenn Sie mit geistigem Empfinden erleben, ist das auch u.a. vorläufig die Arbeit mit dem Schöpfer. Weil für den Schöpfer zu schaffen, allgemein gesagt, in vieler Hinsicht eben alles gleich im Plan der Realitätsentwicklung ist, und jeder hat nun die gleichen Rechte. Eine andere Frage ist, dass es andere Zielfunktionen gibt, die nicht nur durch den geistigen Beitrag bei der Erschaffung bestimmt sind. Hier finden Sie möglicherweise die Arbeit des Schöpfers und man muss „so wie der Schöpfer handeln“, ausgehend davon, was ich gesagt habe.

Indem Sie sich zum Beispiel diese Vorlesung mehrmals angehört haben, wenn man besonders eben am Ende diese Vorlesung betrachtet - sich einige Male z.B. die vergangenen fünfzehn Minuten anhört, werden Sie sehen, dass es dort viele offene Systeme gibt, d.h. viele offene Sachen, von denen ich mit Absicht nicht gesprochen habe, indem ich sie für Ihre eigene geistige Entwicklung gelassen habe, eben für die geistige hauptsächlich. Weiterhin geht dort

die Entwicklung schon der Elemente der Seele, d.h. die Strukturierung der Seele.

Mich interessiert aber, dass Sie das Spektrum der geistigen Entwicklung aussondern und außerdem die Technologie der Selbstentwicklung bestimmen, indem Sie vom gegebenen Kontext nach dem System der Makrorettung ausgehen. Damit beende ich diese Vorlesung. Arbeiten Sie nach Möglichkeit mit dieser Vorlesung mehr selbständig. Das ist damit verbunden, dass ich viele Fragen und Antworten als bestimmte neutrale Sätze hineingelegt habe. Betrachten Sie in dieser Vorlesung gerade einen solchen Kontext und arbeiten Sie ihn im Plan der Selbstentwicklung anhand dieses Vorlesungsmaterials durch. Jetzt gibt es eine Pause von 10 – 15 Minuten und danach werden die Fragen beantwortet.

Frage: Ich beginne, die Fragen im Kontext der heutigen Vorlesung zu beantworten und die erste Frage bezieht sich darauf, dass ich die Methodik der Konzentrationen für jeden Tag des Monats habe. Und hier betrifft die Frage eben das, dass wenn sich die Konzentration auf einzelne Elemente, z.B. auf Fragmente oder Teile eines Objektes bezieht, so wenn die Rede von dem Menschen ist, so muss man ihn ganzheitlich wahrnehmen. Und indem man diese Situation berücksichtigt – wie kann man z.B. mit den Körperteilen, Organen usw. arbeiten?

Antwort: In diesem Fall, nun vom Standpunkt quasi der ausgesonderten Sphäre, kann man so sagen, wenn die Rede darüber ging, dass ich am Anfang der Vorlesung über die Sphäre der zielgerichteten Steuerung gesprochen habe, so habe ich eben das Gebiet der Voraussteuerung bezeichnet, von dem ich gesagt habe, dass es sich im äußeren System in Bezug auf die Sphäre befindet, kann man sagen, in demselben Raum, aber auf der Oberfläche der Sphäre. Und die Steuerung nach dem zielgerichteten Niveau der Steuerung vollzieht sich innerhalb dieser Sphäre, wenn wir den Inhalt z.B. auffüllen können – die Steuerung, was Sie machen wollen – und nacheinander, eine Handlung nach der anderen, innerhalb der Sphäre als ein solches gewisses verallgemeinertes Informationssystem einführen.

Hier kann man auf dieselbe Art und Weise handeln, indem man mit den Körperteilen arbeitet, d.h. die Information zum Beispiel der Wiederherstellung eines Körperteils oder eines Organs oder einer Zelle innerhalb dieser, man könnte sagen, Systemeinrichtung auf dem Niveau des Bewusstseins einführt. Man kann so sagen, dass Sie diese systembezogene Einrichtung auf dem Niveau des Bewusstseins in das Innere einführen und dabei sagen, dass die Oberfläche der Sphäre – der ganze Körper ist, d.h. Sie visualisieren die Wahrnehmung als den ganzen Körper. Und dann ergibt es sich, dass Sie mit dem konkreten Organ innerhalb arbeiten, aber in dem prognostischen Raum ergibt es sich im Prinzip eben so.

Und dabei können Sie gerade vom Gebiet der Voraussteuerung aus arbeiten, wie, sagen wir, neben dem menschlichen Körper, indem Sie z.B. die Konzentrationen neben dem Körper durchführen. Wenn Sie dabei die Steuerung neben sich, neben dem physischen Körper durchführen, so können Sie einen Teil der Konzentration einfach nur punktuell machen, dabei wird diese Punktkonzentration ohnehin den ganzen Körper berücksichtigen, weil sich das Gebiet der Voraussteuerung, allgemein gesagt, auch auf den gesamten Körper bezieht. Deshalb ist hier ziemlich verständlich, dass wenn wir Konzentrationen, z.B. im Gebiet der Steuerung, im Gebiet des Körpers oder auf den Punkten des Körpers durchführen, so befinden wir uns auch im Gebiet der Voraussteuerung entsprechend dem Kontext der heutigen Vorlesung.



Deshalb, wenn Sie quasi etwas weiter weg von sich steuern, als nahe zum Körper, so dehnen Sie einfach dieses Gebiet aus, es ist in diesem Plan einem eigenartigen Luftballon ähnlich. Wenn Sie in irgendeine Seite ausdehnen, wird dieses Gebiet an anderen Stellen dünner, das heißt, es ist in diesem Fall ein ziemlich endlich ausgeprägtes Gebiet. Und hier vollzieht sich die Steuerung eben auf solche Weise, dass eine Punkt-Steuerung sowohl die Sphäre selbst als auch den inneren Gehalt berücksichtigt, d.h. sowohl den Menschen im Ganzen als auch jedes Element, z.B. ein Organ.

Deshalb muss man als Technik, als eine quasi vom Standpunkt der heutigen Vorlesung zu diesem Konzentrationsniveau hinzugefügte Technik, auch eine solche Position anwenden. In diesem Fall gibt gerade eine oppositionelle geistige Struktur nun eben die Ganzheit des Körpers. Oft kann man nicht unbedingt z.B. gerade die Oberfläche der Sphäre als Position der Ganzheit des Körpers auswählen, man kann auch anders das Gebiet aussuchen, falls die Technologie anders ist. Vom Standpunkt der heutigen Technologie ist gerade die Oberfläche der Sphäre – der ganzheitliche Körper des Menschen vom Standpunkt der Information.

Frage: Die nächste Frage ist so. Wie kann man einen kosmetischen Defekt der Hände von den Injektionsspuren bei einem ehemaligen Drogensüchtigen beseitigen?

Antwort: In diesem Fall wird vom Standpunkt der heutigen Vorlesung, eben in Fortsetzung der gegebenen Frage, die Technologie der Erklärungen so aussehen: dass wenn wir über die Hände sprechen und die Oberfläche dieser Sphäre als den ganzen Körper betrachten.

So vom Standpunkt quasi der parallelen Approximation – so können wir diesen Prozess bezeichnen - oder man kann so sagen, dass jeder Punkt der Sphäre die Oberfläche des Körpers ist, nun so wie ein approximiertes Modell, wie ein eigenartiger Schatten, fallend vom Körper nun auf die gesamte Oberfläche der Sphäre – so indem wir die Hände innerhalb dieser Sphäre, zum Beispiel, nun sagen wir, näher zum Zentrum dieser Sphäre auswählen, kann man die Hände wiederherstellen. Es ist entweder das erste Niveau – durch die Konzentration auf irgendeinem Punkt der Sphäre, indem Sie das Gebiet der Voraussteuerung quasi mit einer hohen Geschwindigkeit durchgehen, oder innerhalb des Gebietes der Voraussteuerung. Dann soll aber dieses Gebiet etwas ausgedehnt werden, es soll kein Punktgebiet sein und es soll am besten eben dieselben Hände enthalten.

Das heißt, Sie aktivieren im Bewusstsein eine konkrete Hand oder beide Hände. Allgemein gesagt, kann man so, selbstverständlich, mit allen Organen vorgehen, in diesem Fall ist es einfach die Hand – und ich habe die Geometrie des Auffindens der Hand innerhalb der Sphäre der Steuerung näher zum Zentrum gezeigt. Angenommen, die Haut – das ist näher zur Oberfläche, zur inneren Oberfläche der Sphäre, d.h. weiter vom Zentrum. Das kann man immer einfach anhand des Hellsehens finden, wo sich welches Organ befindet.

Und dann besteht die Steuerung, wie ich erklärt habe, entweder ist das die Aktivierung der Oberfläche der Sphäre, nun eine eigenartige quasi punktuelle informationelle Akupressur, oder man muss sich im Gebiet der Voraussteuerung befinden, indem Sie sich gerade auf dieses Organ konzentrieren. Und weiterhin, wie ich erklärt habe, ist diese Voraussteuerung symbolisch wie eine eigenartige Dampflokomotive: Sie haben dorthin die Information der Norm der Hände hineingelegt, und das alles wurde zum Steuerungsziel weggebracht. Das

heißt, man braucht z.B. weiterhin nicht mehr die Konzentration quasi zu halten und die Parameter des Zuganges zu berechnen, es reicht dort aus, nur noch richtig hineinzulegen.

Deshalb ist hier der Begriff "richtig hineinlegen" – das ist einfach, erstens, wie ich erklärt habe, soll sich der Impuls innerhalb der Zwischenschicht der Voraussteuerung befinden, d.h. damit sich Ihr Konzentrationsimpuls, angenommen, auf die Hand eben innerhalb befindet, und nicht als ob wie ein gewisser Schwimmer irgendwo hinter diese Schicht freischwimmt. Das soll kontrolliert werden. Wenn Sie sehen und die Diagnose stellen, dass dies innerhalb ist, erhalten Sie eine punktuelle Steuerung. Solche Konzentrationen muss man einige Male vollbringen, besser aber solange, bis Sie schon offenbar, in der realen Zeit - wenn das sogar sehr schnell ist - die primäre Dynamik nicht bestimmen, d.h. auf dem physischen Niveau.

Frage: Und weiter kommt die Frage: was ist die Neigung zu schweren Depressionen?

Antwort: Nun, der Begriff der Neigung zu schweren Depressionen – die Situation ist hier so, dass weil dies ein scheinbar schon verallgemeinertes Problem ist, das irgendein konkretes lokales Organ nicht betrifft, so existiert das Gebiet der Aussonderung dieses Problems dennoch als zielbezogene Funktion dieser Sphäre. Das heißt, die Sphäre der Steuerung ist so, dass Sie, erstens, die Ereignisse, welche Depression verursachen, auf irgendwelche Weise umstrukturieren, umwandeln müssen, wenn diese auf dem physischen Plan zum Beispiel real sind. Das kann eine gewisse, möglicherweise, aus Ihrer Sicht für diesen Menschen sogar unwesentliche Gefahr sein - quasi von der äußeren Realität, von dem physischen Niveau, nun, von einem konkreten Menschen, aber dabei nimmt dieser Mensch sie als eine wesentliche wahr.

Sie müssen sowohl das Ereignis überblicken, welches als Initiator dieser Depression auftritt, und, zweitens, auf welche Weise ihre Psychologie adaptiert werden muss, zum Beispiel, sagen wir, es geht um eine Frau; wie man die Psychologie dieser Frau dazu adaptiert, dass die Ereignisse bei ihr in der Zukunft in der Norm sind. Diese drei, im Prinzip, Elemente stoßen sich nur an der Ausführung, nur daran, wie Sie das machen wollen: entweder tun Sie das auf Distanz, d.h. auf Entfernung, ohne etwas zu sagen, arbeiten Sie einfach in der Steuerung, oder Sie sagen dieser Frau, dass es in diesem Fall eine äußere Gefahr gibt und diese unwesentlich ist – dann wird die Depression beseitigt.

Wie werden Sie in diesem Zusammenhang, allgemein gesagt, bei der Wahl der Lösung vorgehen: entweder mit den Worten oder einfach anhand der direkten Steuerung, wenn es mit den Worten nicht geht, oder manchmal ist es auch mit den Worten nicht nötig, man muss einfach die Situation ohne Worte ändern – Sie treffen wiederum die Entscheidung zum System des Impulsherangehens zu dieser Steuerungssphäre, oder gehen in die Zone der Voraussteuerung hinein.

In diesem Fall gilt der Begriff der Depression und die Kombination der Systeme der Ereignisse. Das heißt, Sie müssen, erstens, die reale, wenn auch sogar minimale Gefahr einer gewissen Beleidigung beseitigen - in diesem Fall auf dem physischen Niveau, zweitens – müssen Sie die Wahrnehmung der Frau - das kann konkret ein beliebiger Patient sein - dazu adaptieren, dass die Ereignisse in der Zukunft normal sein werden. Und zusätzlich muss man (quasi in vieler Hinsicht) die physiomotorische Abhängigkeit des Zustandes und der

Ereignisse, sagen wir so, durcharbeiten.

Hier existiert ein solches Zwischengebiet, und es ist besser, gerade in diesem Gebiet auch eben von der Voraussteuerung aus zu arbeiten. Hier können Sie das Gebiet der Voraussteuerung überhaupt innerhalb der Sphäre einführen, weil ich gesagt habe, dass man aus der Sicht der zukünftigen Ereignisse das Gebiet der Voraussteuerung in das Steuerungsziel hinausführen darf. So können Sie dort, wo der Zustand des Organismus von den Ereignissen nun nicht direkt, sondern auf dem Wege komplizierter Verbindungen abhängt, den Umfang der Voraussteuerung einführen und einfach die Parameter der Norm in den Umfang selbst einführen, aber sich dabei innerhalb des Steuerungsziels aufhalten.

Das bedeutet, dass in Bezug auf das Niveau der Ereignisse und z.B. auf die Norm - damit es keine Depression gibt - es einfacher ist, ganzheitlich zu arbeiten. Das heißt, mit dem Element der Norm des gesamten Organismus, d.h. mit der Oberfläche der Sphäre, allgemein gesagt, im Bereich der Oberfläche der Sphäre. Dabei muss man den einzelnen optischen Impuls, der entsprechend den depressiven Zuständen durchschleusen wird - diese Zustände können entweder lokal oder sehr selten sein - man muss sie einfach quasi in der Zukunft durchschauen, und diese Sphäre innerhalb sauber machen, damit diese Zustände nicht entstehen, d.h. diese Impulse in der Zukunft umstrukturieren.

Und weiter ist die Technologie genau dieselbe, von der ich gesprochen habe: entweder die Aktivierung auf der Oberfläche der Sphäre, oder das ist für Sie die Norm des Zustandes einfach im objektivierten Plan. Worin ist der Unterschied, dass die Norm des Zustandes – einfach die gewöhnliche soziale Norm ist, zum Beispiel die Abwesenheit der Depression, einfach eine Information und kein in diesem Fall konkretes Organ, wie das z.B. mit der Hand war. Und Sie nehmen diese Sphäre und tragen sie in das Gebiet der Voraussteuerung hinein, und halten irgendeine Zeit – einige Sekunden z.B. im Bewusstsein. Auf diese Weise erhalten Sie die Steuerung vom Gebiet der Voraussteuerung aus oder, wie ich gesagt habe, durch die Konzentration auf die konkrete Sphäre.

Die selbstständige Arbeit: wir haben hier jetzt, im Prinzip, „die Voraussteuerung“ vom Standpunkt der Steuerungssysteme erörtert – sowohl als Elemente der Benutzung der Konzentration unter Berücksichtigung des ganzen Körpers als auch z.B. das konkrete und verallgemeinerte Niveau der Steuerung, d.h. die Hände und zum Beispiel das verallgemeinerte Niveau – das ist die Depression. Wenn man die Hand nimmt und z.B. die Steuerung für die Hand macht - so können Sie einfach nur eine Hand wiederherstellen, die zweite wird dadurch wiederhergestellt, dass wenn die Norm des gleichartigen Planes existiert, so kann sich die zweite Norm in den optischen Elementen der Realitätsentwicklung einfach selbstorganisieren. Deshalb reicht es in diesem Fall aus, eine Wiederherstellung zu erhalten, d.h. man kann nur mit einer Hand arbeiten.

Dieses Prinzip entwickeln Sie möglicherweise als selbstständige Arbeit. Das heißt, wenn wir eine gewisse Norm haben, möge sie sogar im Denken geschaffen werden, angenommen, wir haben die Norm des Ereignisses, das wir brauchen, wir haben es geschaffen, das ist das normale Ereignis im Denken, Sie haben es im Denken. Wenn die Konzentration des Denkens dermaßen hoch ist, dass die Niveaus der allgemeinen Verbindungen gestreift werden, einfacher

gesagt, die steuernde Position nur anhand der Konzentration des Denkens in diesem Gebiet quasi der hohen strahlenden Optik erreicht wird, so erhalten Sie dieses Ereignis in der Realität. So ist das Prinzip der optischen Übertragung der Information anhand des vergleichbaren Systems der Norm, sagen wir so, des vergleichbaren – das heißt, welches mit der primären Norm verglichen wurde.

Sie können die Steuerung nur anhand der Konzentration durchführen. Arbeiten Sie zu Hause an einem solchen Element quasi anhand des spezifischen Gewichtes der Konzentration, einfacher gesagt, der Dichte des Lichtes in diesem Gebiet. Schauen Sie sich an – das ist einer mathematischen Berechnung etwas ähnlich, aber nichtsdestoweniger muss man das manchmal in der Steuerung durchführen, wenn man, angenommen, Zeit hat. Das bedeutet, Sie erhöhen die Konzentration des Denkens. Es ist besser, wenn Sie sich z.B. in einem ungefähr vorgegebenen Punkt befinden: nun, wo Sie begonnen haben zu denken, dort denken Sie auch weiter, d.h. verschieben Sie das Gebiet des Denkens nicht sehr stark. Es ist besser, neben dem physischen Körper durchzuführen, d.h. im Raum neben dem physischen Körper und nicht im Raum des Denkens, welcher nicht auf die physische Realität orientiert werden kann.

Das bedeutet, Sie haben dieses Gebiet ausgewählt und beginnen quasi sein Leuchten zu verstärken, einfacher gesagt, es zu belichten, Sie erhöhen die Intensität des Leuchtens, und in bestimmtem Maße sogar mathematisch. Hier wird von mir quasi eine mathematische Berechnung angewandt – bestimmen Sie die Länge des Weges dieses Leuchtens, damit man nun die reale Einbeziehung irgendeines realen Ereignisses erhält, damit das auch so geschieht. Das heißt, der Sinn besteht hier darin, dass wenn man sehr viel Aufmerksamkeit, nun, in einem willkürlichen Gebiet konzentriert, so viel wie man braucht, um die Steuerung zu erhalten.

Jetzt finden Sie das Gebiet der Steuerung dieses Ereignisses auch im physischen Raum, man kann sogar im Raum des Denkens, und bringen dieses Gebiet des Leuchtens näher her, als ob Sie es heranrücken. Schauen Sie sich an, inwieweit sich die Steuerung beschleunigt. Und auf solche Weise schauen Sie sich an, dass einfach das Denken – wirklich einfach ein Denken sein kann, möge sogar mit einer überhohen Konzentration oder mit einer sehr geringen Wirkung auf das Ereignis. Aber sogar der einzige Gedanke ohne besondere Konzentration, aber im Gebiet der Steuerung – das ist, nun falls erforderlich, so eine blitzartige Steuerung nach dem Rettungssystem.

Dann bestimmen Sie – das kann man eigenartig tun: sogar mit dem Lineal irgendwie messen, die Punkte auf dem Papier markieren und sogar sofort herausfinden, worin zum Beispiel der Vorteil der Steuerung ist, d.h. das Denken im Gebiet der Steuerung und nicht einfach das Denken. Dann können Sie die Struktur des Denkens, allgemein gesagt, selbst organisieren, das heißt, wie muss man zu der zielgerichteten Gestalt quasi bei einer minimalen Konzentration eben dieser Beleuchtung des Gedanken oder des Ereignisses denken, damit man das Ereignis dennoch genau z.B. nach dem bestimmten Ziel der Steuerung erhält, damit dieses Ereignis eintritt. Mit der Zeit muss man den Punkt finden, der als ein nicht steuernder quasi neben Ihnen wäre, das wird schon komplizierter.

Merken Sie sich einfach, dass wenn Sie viel praktizieren, werden praktisch alle Punkte des

physischen Raumes, des Raumes sogar neben Ihnen, zu steuernden vom Standpunkt des Denkens. Dann wird es für Sie ausreichend, nur das Denken an sich näher zu übertragen, und Sie erhalten die Steuerung. Führen Sie nach Möglichkeit diese Arbeit durch, mit dem Ziel, die Punkte aufzufinden, die man zu den steuernden neben dem physischen Raum gestalten muss, und dann werden Sie, allgemein gesagt, z.B. schon keine speziellen Konzentrationen im Denken brauchen, um die Steuerung zu erhalten; es wird reichen, nur quasi in einem konkreten Gebiet nachzudenken, welches Sie, angenommen, eben dafür aufgebaut haben.

Bestimmen Sie, worin der Unterschied ist – wenn Sie ein lokales Gebiet z.B. in der Form einer Sphäre neben sich aufgebaut haben, und die Gebiete, die stationär vom Schöpfer her existieren? Der Unterschied kann sogar nicht soviel im zweiten Niveau der Frage sein, aber wie macht man es so, dass sich das von Ihnen aufgebaute Gebiet nicht unterscheidet, dass es komfortabel, bequem ist, und dabei es dermaßen effektiv gewesen wäre, wie zum Beispiel ein von Anfang an existierendes Gebiet. Neben dem Menschen existieren die steuernden Gebiete, man kann sie z.B. sogar finden, und das Denken in ihnen oder die Gedankenkonzentration führt zu einem bestimmten Typ und einer bestimmten Art der Steuerung usw. Das ist ein Mechanismus als ob der Selbstregulierung sowohl des Organismus als auch der Steuerung des äußeren Milieus.

Ich gebe die Steuerung hauptsächlich aus Zwangsmotiven, d.h. die Steuerung von Ihnen persönlich aus, weil es für mich nötig ist, dass Sie unabhängig quasi von den existierenden Elementen anhand einer maximal beschleunigten Steuerung steuern können. Es ist für mich nötig, dass Sie die Steuerung auf einem beliebigen Niveau schaffen, bei einem beliebigen Niveau des Denkens, und deshalb gebe ich hauptsächlich ein Vorlesungsmaterial, welches in vieler Hinsicht nicht auf den existierenden Elementen quasi der aktiven Steuerung aufgebaut ist, wenn man in diesem Gebiet denkt.

Sie können diese Gebiete finden und sie nach der Lichtkraft, nach dem Zugang zu den Makroereignissen anschauen. Wie man die Makroereignisse aussondert, habe ich gesagt - das ist eine gewöhnliche Information und der Zugang ist sehr einfach zu erkennen. Man kann sich die Zeit sogar ohne Uhr merken, und einfach die Information über die Zeitdauer der Überkreuzung der Information im Makroereignis abnehmen. Sie werden quasi den Unterschied bei der steuernden Herangehensweise sehen.

Warum sage ich, dass man diesen Unterschied möglicherweise irgendwie betrachten muss? Weil das Prinzip der Steuerung, wie ich bereits gesagt habe, so sein soll, dass Sie gerade im Fall der Makrorettung immer richtig steuern müssen, und dafür müssen Sie sofort als ob ohne besondere Anstrengung vollbringen. Und nun das, dass Sie gerade richtig machen, müssen Sie das dennoch entweder nach der wiederholten Praxis durchführen können, oder auch auf dem Wege der Untersuchung, sagen wir so, des äußeren Gebietes. Es ist dennoch besser, durch die Praxis zu gehen, als durch das Element quasi einer solchen optischen Untersuchung, obwohl man beides verbinden kann, wenn es Zeit gibt.

Frage: Ich habe noch eine der Fragen, die früher gestellt wurde. Sie ist hier annehmbar und betrifft das, dass wenn Sie denken, so kann sich das Denken sowohl im Gebiet Ihres Denkraumes vollziehen, das zum Beispiel mit der physischen Realität nicht verknüpft ist, als

auch gleichzeitig im Gebiet, sagen wir, des physischen Raumes. Das heißt, Sie können deutlich bezeichnen, dass sich dieser, z.B. irgendwelcher Gedanke neben Ihnen befindet. Aber dabei kommt es öfters vor, dass Sie im Gebiet des Raumes des Denkens zu denken anfangen, und geraten – nach irgendwelchen Merkmalen sehen Sie dann, dass der Gedanke schon neben Ihnen im physischen Raum auf dem physischen Niveau organisiert wird und funktioniert. So besteht die Frage darin – wie man, erstens, von dem Raum des Denkens aus zum Beispiel in den Raum des physischen Denkens überführt? und, zweitens, - was der Mechanismus geben kann? Das ist schon ein solcher Vorschlag für dieses Vorlesungsniveau von mir aus: was kann dieser Übergang geben?

Antwort: Erstens kann man von dem Gebiet aus - welches man als Denkraum bezeichnen kann, wo die physische Realität nicht vorhanden ist - in das Gebiet überführen, wo die physische Realität vorhanden ist, und dabei anhand desselben Schemas überführen, wenn man das Gebiet der Voraus-Organisation nimmt, das neben der Sphäre ist. So wird die Überführung in diesem Fall auf solche Weise realisiert, dass indem Sie approximieren, d.h. den Raum der Voraus-Organisation, d.h. des Voraus-Ereignisses, der neben der Sphäre des Ereignisses existiert, quasi zum Raum des Denkens festlegen, können Sie gerade diesen Raum des Denkens, wobei außerhalb des physischen Gebietes, korrelieren und die Sphäre des Ereignisses als Raum des Denkens im physischen Gebiet festlegen – und einfach nehmen und überführen.

Machen Sie das jetzt als Praxis vor mir und ich werde beobachten. Eines der Elemente der Überführung des Raumes quasi des Typs, der vor dem Ereignis ist, oder des voraussteuernden Raumes, in den Raum des Steuerungszieles habe ich eben gezeigt: was man innerhalb der Sphäre für ein bestimmtes Element der Ereignisse hineinbringen kann. Ich bin doch irgendwie durch die Grenze dieser Sphäre gegangen. Wie ich diese Grenze durchgegangen bin – machen Sie das als Ihre Hausaufgabe. Wenn Sie die Überführung aus dem Denkraum, der mit der physischen Realität nicht korreliert wird, in den Denkraum erhalten, der sich in der physischen Realität befindet, erhalten Sie den Übergang durch das Niveau der geistigen Reproduktion der Realität, das heißt dort, wo die Seele die Realität durch die geistigen Aspekte der Erkenntnis und der Steuerung organisiert.

Der Geist wird von der Seele auf verschiedene Weise organisiert. In diesem Fall beeinflusst die geistige Entwicklung – es ist für alle verständlich – die Realität. Der Übergang, das Gebiet des Überganges – das ist dieses Milieu. Sondern Sie nun nach Möglichkeit im Raum der Steuerung die als ob ähnlichen Systeme aus. Das heißt, wo sich die Steuerung z.B. vollzieht, wenn man nicht nur die geistige Komponente nimmt, sondern wo sich z.B. die mentale Steuerung vollzieht, d.h. anhand der logischen Komponente, wenn wir die Positionen der Wechselwirkung des Geistes und der Seele betrachten. In diesem Fall haben wir nur noch die Position des Denkens betrachtet, und wir haben den Raum der Organisation des Geistes erhalten, der eben die Realität von der Seele aus als einen Übergangsraum entwickelt.

Man kann sogar betrachten, warum das überhaupt gerade so in dieser Vorlesung ist. Ich werde das jetzt nicht erklären, aber telepathisch werde ich im Laufe von drei Tagen nach dieser Vorlesung – von 10 bis 11 Uhr abends – angeben: warum das gerade so ist.

Wenn Sie nun quasi den angewandten Sinn betrachten, wozu man diese Begriffe im

angewandten Aspekt benutzen kann, über die ich gesprochen habe, so ist der angewandte Sinn äußerst verständlich: man kann hier die geistige Steuerung des Systems des Denkens erhalten. Das ist die eigenartige Bildung auf der Grundlage der hochgeistigen Wahrheiten, d.h. die Bildung als ob umgekehrt: das Denken wird zum Beispiel vom geistigen Impuls der Rettung kontrollierbar, und der geistige Rettungsimpuls kann unendlich sein und er ist auch so.

Demzufolge werden beliebige bildende Technologien ein eigenartiges Aufbauniveau haben, welches die Entwicklung quasi der Denkform eben in diesem Aspekt reglementiert. Als selbständige Arbeit schauen Sie sich an, auf welche Weise man solche bildenden Technologien schaffen kann, welche die Entwicklung des logischen Status unter eine eigenartige Kontrolle stellen, und das ist, umgekehrt, das ist übrigens die maximale Freiheit im Denken dort, wo die Ewigkeit der Entwicklung vorhanden ist. Die Logik ist sehr einfach – der Geist, der das Wissen über die ewige Entwicklung hat, ist der bestimmende Faktor bei dem Zusammenlegen des Denkraumes, bei der Organisation des Denkraumes, im Grunde genommen der Gedanken selbst.

Dann haben Sie dieselben Gedanken, aber sie tragen dieses Licht der Makrorettung, das Licht des ewigen Lebens. Aber sie sind in Prinzip dieselben, d.h. das Denken an und für sich verändert sich auf keinerlei Weise. Aber der steuernde Sinn wird hier schon anders: es ist das Aufbausystem der Entwicklung faktisch von der Selbsterkenntnis aus durch das Schaffen verschiedener Technologien der Steuerung von verschiedenen Quellen der Steuerung. Das heißt, die Kombination der Systeme der Steuerung gibt gerade das bildende Prinzip, das nicht nur das bildende, sondern auch sofort das steuernde ist. Und man kann das selbständig machen, indem man verschiedene Kombinationen benutzt.

Frage: Die nächste Frage oder wie eine Bitte: Geben Sie bitte eine Technologie des vereinheitlichten Systems der Regenerierung der Zellen in die Seite von achtzehn Jahren.

Antwort: Es ist offensichtlich, dass dies eine Frau geschrieben hat, weil Frauen nicht mehr als achtzehn Jahre in der Praxis sind. Deshalb ist hier die Frage eine solche, die sich gerade auf die Informationsdifferenz zur Regeneration bei Mann und Frau bezieht, wenn wir über das vereinheitlichte System der Regeneration sprechen. Wenn man zum Beispiel die Regeneration vom Standpunkt der Reproduktion betrachtet - die nächste Reproduktion der Realität nach dem prolongierten, d.h. nach dem unendlichen Typ, wenn die Realität ewig ist – so ist die Regeneration in die Seite von achtzehn Jahren, das heißt, das ist z.B. entweder das Wachsen, ja?.. wenn die Frau unter achtzehn Jahre ist, oder das ist die Verjüngung nach dem Alter.

Wenn die Rede von einem solchen Regenerationstyp ist, so besteht die weibliche Regeneration aus der Sicht der Vereinheitlichung darin, dass für die Frau, für den weiblichen Organismus die Unendlichkeit der Entwicklung u.a. im einmaligen, nun, physischem Niveau, z.B. die Geburt des Kindes, konzentriert ist. Das heißt, das ist auch die nachfolgende Entwicklung. Es ergibt sich, dass das einmalige, physische, reale Niveau – z.B. die Unendlichkeit der Entwicklung der Gewebe bei dieser Frau ist. Da es bei Mann quasi keinen physischen Akt der Kindergeburt gibt, so vollzieht sich z.B. die Regeneration gegen achtzehn Jahre, wenn man dieselben achtzehn Jahre nimmt, aber nicht des Vektorplanes.

Wenn bei der Frau die achtzehn Jahre – eine Vektor-Regeneration ist, verbunden mit dem

Akt des einmaligen physischen Niveaus der Kindergeburt zur ewigen Reproduktion, so ist das bei Mann einfach ein System der Auffüllung des Zellniveaus, angenommen, mit der Information eines solchen Planes. Das heißt, der Unterschied ist eben in der vektoriellen Ausrichtung dieser Handlung. Für Frauen wird die Information des Vektortyps entweder gegen achtzehn Jahre oder in minus achtzehn Jahre hineingelegt, dabei ist sie absolut orientiert, d.h. die achtzehn Jahre sind dort ein eigenartiger Anfangspunkt. Und man kann, wenn es um Frauen in einem höheren Alter geht, gegen den Uhrzeigersinn [hineinlegen], und für die jüngeren – im Uhrzeigersinn.

Warum muss man mit achtzehn Jahren? Weil für die Wiederherstellung des Organismus ein System existiert, wenn man einfach die Information der Zukunft hineinlegt – das ist eben die Wiederherstellung, und dann ist es die Regeneration, deshalb wird das manchmal als eine Heilprozedur angewandt. Wenn die Rede zum Beispiel vom Mann ist, so fehlt die vektorielle Ausrichtung in diesem Fall, es wird einfach nur der Prozess der Regeneration aufgestellt, wo der Begriff des Alters in die Information selbst eingeht, quasi innerhalb des Informationsimpulses - darin liegt der Unterschied.

Vom Standpunkt der existierenden Realität – warum existiert eine solche Realität, dass es Mann und Frau gibt, das bedeutet, dass diese Realität alle Angaben für die ewige Entwicklung hat. Arbeiten Sie einfach selbständig mit dieser Information und schauen Sie sich an – warum das gerade so geschieht? Wo ist jene verbindende Grundlage, dass der Schöpfer die genaue Komposition gegeben hat, d.h. die genaue Organisation des Entwicklungssystems gerade in einer solchen Art? Warum? Wo ist zum Beispiel die Ewigkeit der Entwicklung konzentriert, z.B. bei der Geschlechterdifferenz?

Das heißt, beantworten Sie nach Möglichkeit diese Fragen auch möglicherweise z.B. anhand der Variante der vektoriellen Verteilung des Entwicklungsimpulses oder anhand einer anderen. Aber nach Möglichkeit sehen Sie sich, erstens, den Unterschied an, und zweitens, den vereinigenden Anfang, sagen wir so, nach dem Erkenntnissystem. Der Begriff des vereinheitlichten Systems – eben das, dass hier dieses Wort „vereinheitlichtes“ geschrieben ist - das ist ein ziemlich wichtiges Wort. Warum ich auch so lange über diese Bitte spreche, dass die Vereinheitlichung dadurch erreicht wird, dass Sie im Niveau der geistigen Erkenntnis verstehen, dass die Ewigkeit der Entwicklung – das einzige Niveau nun quasi der Genauigkeit der Entwicklung ist, d.h. die Vereinheitlichung entsteht in der Erkenntnis. Finden Sie nach Möglichkeit solche Typen der Vereinheitlichung im Moment der Beantwortung dieser Fragen.

Mit dieser Frage beende ich eben den heutigen Vorlesungskurs unter Berücksichtigung der Fragenbeantwortung. Und ich möchte noch quasi zusätzlich eben zu diesem Vorlesungsmaterial hinzufügen, weil ich zu der Praxis die angewandten Antworten unmittelbar zu dem Vorlesungsmaterial gebe, und diese Antworten geschehen in dem laufenden Niveau, d.h. sie werden z.B. entweder vor der Vorlesung oder noch früher gegeben. Schauen Sie sich als System der Steuerung wiederum vom Standpunkt des vereinheitlichten Herangehens das an, dass wenn Sie z.B. das betrachtet haben, von wo die Frage herkommt, – nun, angenommen, diese Frage über die Regeneration von Zellen – sowie auch das Vorlesungsmaterial betrachtet haben, zum Beispiel die Antwort, versuchen Sie dann die Technologie anzuwenden, und wenn



das die Technologie aus irgendeiner anderen Vorlesung oder eines anderen Niveaus des Verständnisses ist, so wie würde in diesem Fall die Antwort zum Beispiel auf die konkrete Frage aussehen.

Praktizieren Sie möglicherweise vom Standpunkt der Anwendbarkeit zum Beispiel nicht konkret im angewandten Plan nur einer Vorlesung. Und man kann sogar bestimmen, warum ich gerade so antworte, und warum ich hier meine, dass es eine angewandte praktische Bedeutung der heutigen Vorlesung ist? Die Frage ist in diesem Kontext. Schauen Sie sich an, wie die Antwort lauten wird, wenn das zum Beispiel eine andere Vorlesung ist. Das heißt, der Sinn dieses Trainings besteht darin, dass Sie die Vorlesungen bis zu dem Niveau kennen müssen, dass die Vorlesungen die Methodologien - als ob jede "an und für sich" - organisieren, oder sogar jeder Begriff „an und für sich“ die Methodologie der Erlangung des Wissens schafft, d.h. der Antworten.

Für heute beende ich die Vorlesung. Danke für die Aufmerksamkeit.

**EHL Development Kft.**

**[www.ggrig.com](http://www.ggrig.com)**